

Auferstanden aus Ruinen



Dezember 1945:

Es war ein schwerer Anfang, als etwa 200 Arbeiter, Aktivisten der ersten Stunde, daran gingen, Maschinenwracks aus den zer-

bombten Hallen der Bergmann-AG, Wilhelmsruh, zu graben. Nur einen Kanten Brot in der Tasche, oft nicht einmal den...

Wenig Jahre später, 1949:

Am 9. Februar wurde Bergmann-Borsig zum volkseigenen Betrieb erklärt. Was des

Volkes Hände schufen, war unwiderruflich des Volkes eigen geworden!

April 1970:

Im 25. Jahr des Bestehens der DDR ist der Betrieb stolz darauf, zu einem zuverlässigen Partner der Volkswirtschaft geworden zu sein. Das Berliner Kraftwerk Klingenberg erhielt 1952 den ersten 10,5-MW-Turbosatz. Turbinen aus Wilhelmsruh und Görlitz surren heute u. a. in Trattendorf,

Berzdorf, Lübbenau, Vetschau und Schwarze Pumpe sowie in vielen Heizkraftwerken. Auch die 210-MW-Turbosätze in den Kraftwerken Thierbach und Boxberg wurden in enger Kooperation mit den Herstellern aus der Sowjetunion durch Bergmann-Borsig/Görlitzer Maschinenbau installiert.

Und die Zukunft?

Gasturbinen werden die Hauptproduktion sein. Sie werden vom Fleiß und der Schaf-

fenskraft der mehr als 6000 Werk tätigen des Betriebes künden.